# Die mit dem Ozean tanzen

**Nach dem Erfolg von Swiss Mocean – und inspiriert von diesem – wollen die vier Frauen des Teams SwissOceanDancers im Herbst über den Atlantik rudern. Rudererfahrung haben sie keine, Enthusiasmus für die anstehende Herausforderung dagegen sehr viel.**

Lori Schüpbach | zvg

Die Talisker Whisky Atlantic Challenge führt von La Gomera (Kanaren) nach Antigua. Rund 2600 Seemeilen mit dem Ruderboot, ohne jegliche Hilfe von aussen. «Nachdem ich im Sommer 2018 die SRF-Doku «Rudern am Limit» über das Abenteuer der Swiss-Mocean-Crew gesehen hatte, liess mich das Thema einfach nicht mehr los. Die Idee, zusammen mit drei anderen Frauen den scheinbar unendlichen Atlantik mit reiner Muskelkraft zu überqueren, faszinierte mich», sagt Astrid Schmid. Die 46-jährige Bündnerin ist Präsidentin des Vereins SwissOceanDancers, wobei sie diesen Titel gleich wieder relativiert: «Es braucht alle vier Frauen – sowohl während der Vorbereitung als auch auf dem Atlantik. Gerade der Gedanke, dass jede der vier Frauen in jeder Situation ihre ganze Energie ins Team einbringt, finde ich extrem bereichernd.»

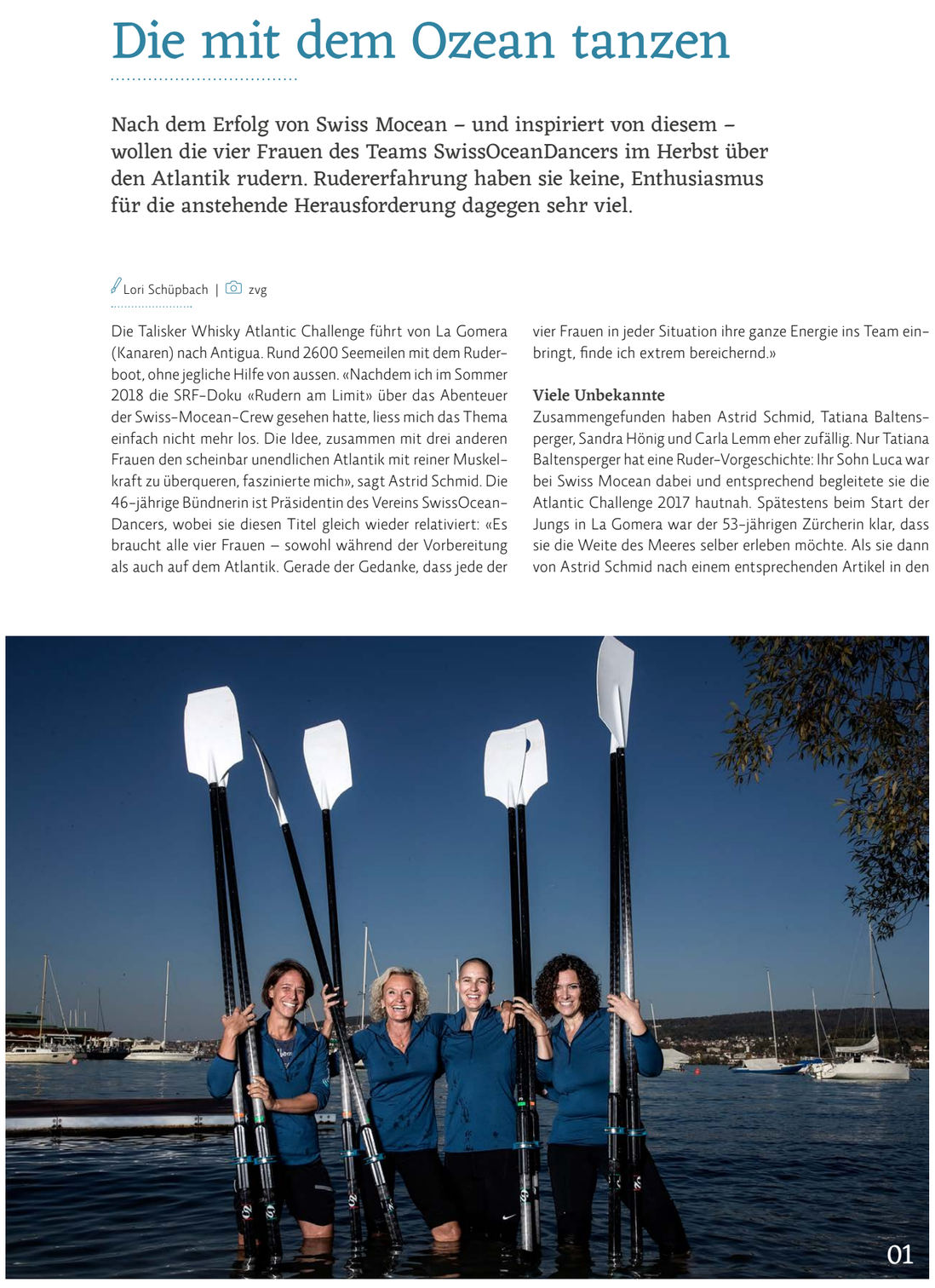
### Viele Unbekannte

Zusammengefunden haben Astrid Schmid, Tatiana Baltensperger, Sandra Hönig und Carla Lemm eher zufällig. Nur Tatiana Baltensperger hat eine Ruder-Vorgeschichte: Ihr Sohn Luca war bei Swiss Mocean dabei und entsprechend begleitete sie die Atlantic Challenge 2017 hautnah. Spätestens beim Start der Jungs in La Gomera war der 53-jährigen Zürcherin klar, dass sie die Weite des Meeres selber erleben möchte. Als sie dann von Astrid Schmid nach einem entsprechenden Artikel in den Medien kontaktiert wurde, ergab ein Wort das andere und der Grundstein für die SwissOceanDancers war gelegt. Sandra Hönig (42) und Astrid Schmid wiederum kannten sich vom Fallschrimspringen und Carla Lemm, mit 33 Jahren die Jüngste im Team, war verschiedene Male mit Sandra Hönig gemeinsam auf Reisen.

Sportlich sind alle vier Frauen, beim Rudern sind die Swiss OceanDancers jedoch Anfängerinnen. «In vielen Gesprächen mit Experten und erfahrenen Ruderern wurde uns immer wieder bestätigt, dass dies kein Hindernis für die Atlantik-Überquerung sei. Die viel grösseren Herausforderungen seien mentaler Natur und bezüglich der Dynamik im Team», meint Astrid Schmid dazu. Und: «Ich bin überzeugt, dass die körperliche Anstrengung zwar vordergründig das dominierende Thema ist – viel spannender jedoch scheint mir die Auseinandersetzung mit der Enge an Bord und der absoluten Abhängigkeit voneinander. Zudem gilt es, auf Themen wie den Schlafmangel, die eingeschränkten Möglichkeiten bezüglich der Ernährung, die ständig brennende Sonne oder allenfalls auftretende technische Probleme vorbereitet zu sein.»

### Ein neues Boot

Die erste Atlantik-Überquerung mit einem Ruderboot gelang 1896 den beiden Norwegern George Harbo und Frank Samuelsen. Die beiden ruderten von New York nach England. 1997, also gut 100 Jahre später, veranstaltete der Schotte Sir Chay Blyth die erste organisierte Ruderregatta über den Atlantik. Die Route



**01** Sandra Hönig, Tatiana Baltensperger, Carla Lemm und Astrid Schmid (v. links) nehmen an der Talisker Whisky Atlantic Challenge 2019 teil.

**02–05** Teil der Vorbereitung: Navigation, vertraut werden mit der Elektronik an Bord, Besprechungen mit den Fachleuten der Werft.

**06** Vorerst noch auf den Schweizer Seen, im Herbst auf dem scheinbar unendlichen Atlantik: Rudern, rudern, rudern…

«Gerade der Gedanke, dass jede der vier Frauen in jeder Situation ihre ganze Energie ins Team einbringt, finde ich extrem bereichernd.»

**01** Den Rudersimulator wollen die SwissOceanDancers so schnell wie möglich mit dem richtigen Boot tauschen.

**02** Auch das Boot «Heidi» wird im kommenden Dezember für die letzten Vorbereitungen am Steg im Hafen von San Sebastian auf La Gomera, Kanaren, festgemacht werden.

führte von Teneriffa nach Barbados, die Siegerzeit des neuseeländischen Team Kiwi Challenge betrug 41 Tage und knapp 3 Stunden. Später wurde der Start nach La Gomera verlegt und das Ziel nach English Harbour, Antigua. 2011 stieg Talisker, die älteste Whisky-Destilliere der schottischen Isle of Skye, als Titelsponsor bei der alle zwei Jahre ausgetragenen Regatta ein und 2013 übernahm die Organisation Atlantic Campaigns die Rechte an der Talisker Whisky Atlantic Challenge. Seit 2015 findet die Ruder-Regatta jedes Jahr statt, 2017 setzte das britische Team The Four Oarsemen mit 29 Tagen und gut 14 Stunden eine unglaubliche neue Rekordmarke. Für die Austragung 2019 sind bereits 35 Teams eingeschrieben…

Die SwissOceanDancers lassen für ihr Abenteuer in der auf Einzelbauten spezialisierten Werft Koopmans Kasko im niederländischen Sneek ein neues Boot bauen. Beraten für das auf den Namen «Heidi» getaufte fünfte Teammitglied werden sie von Koryphäen wie Mark Slats und Dick Koopmans. Und selbstverständlich vom Team Swiss Mocean. Ziel ist, dass das Boot im frühen Sommer in die Schweiz kommt, so dass genügend Zeit zum Kennenlernen bleibt. Bis Heidi dann auf die doch relativ umständliche Reise an den Start nach La Gomera geschickt wird, soll eine Basis in der Fallenbach Werft in Brunnen den Rudererinnen gute Trainingsbedingungen ermöglichen. «Ich hoffe sehr, dass wir uns im Verlaufe des Sommers wirklich fokussiert mit unserem Boot und dem technischen Equipment auseinandersetzen können. Aktuell sind noch so viele Einzelheiten zu klären, dass wir die ganze Dimension unseres Projekts wohl erst nach und nach richtig einschätzen können», sagt Astrid Schmid, allerdings ohne zweifelnden Unterton. «Ich mag Herausforderungen und ich mag es, projektbezogen unterwegs zu sein.» Zwei Eigenschaften, die bei der Talisker Whisky Atlantic Challenge ganz sicher von Vorteil sind…

**www.swiss-oceandancers.ch**

**marina.ch**
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56